

Gestatten: It's Wonderful

4 Wietmarschen Erinnern Sie sich noch? Vor einiger Zeit hatten wir für dieses hübsche Stutfohlen mit der Herzblase einen Namen gesucht. „Wir hatten viele nette Zuschriften von Lesern der LAND & Forst“, sagt Besitzerin Irene Schweckendieck aus Wietmarschen. Entschieden haben sich die Gestütsleiter für „It's Wonder-

ful“, wobei It's für Irene und Titus Schweckendieck steht. Doch Irene Schweckendieck hat nicht nur Grund, auf die kleine Schönheit mit der ungewöhnlichen Blase stolz zu sein, sie hat auch kürzlich ihre Meisterprüfung Zucht und Haltung als Jahrgangsbeste bestanden. Die LAND & Forst gratuliert herzlich! *KS*



kompakt

Schöningen Die Museumslandschaft Niedersachsens ist um eine Attraktion reicher: Ende Juni hat in Schöningen (Landkreis Helmstedt) das Paläon eröffnet. Hier dreht sich alles um die ältesten Jagdwaffen der Welt, die Schöninger Speere.

Thomasburg Die Neetze-Brücke in Thomasburg (Landkreis Lüneburg) wird saniert. Dazu wird die Brücke voraussichtlich bis zum 27. Juli voll gesperrt. Die Gesamtkosten sollen etwa 100.000 Euro betragen.

Neuhaus Besucheransturm: Mehr als 1.000 Gäste wollten das neue Archezentrum im Haus des Gastes sehen und dabei auch den 2. Arche-Tag der Arche-Region erleben. Pünktlich dazu hat die Region auch im Internet ein Gesicht erhalten: www. arche-region-elbe.de

Warberg Die Bundeslehranstalt des Agrarhandels Burg Warberg hat Ende Juni ihren 75. Geburtstag gefeiert. Die LAND & Forst gratuliert herzlich!

Filsum Dichtes Gedränge herrschte am vergangenen Wochenende auf dem Hankenhof in Filsum (Landkreis Leer). Zum 4. Mal hatte „XXL-Ostfriesen“ Tamme Hanken zum Hofspektakel eingeladen und tausende Besucher kamen. Besonderes Interesse fand die Qualifikation zum Deutschen Folenchampionat.

Bad Rothenfelde Fertig: Die Carpesol Therme in Bad Rothenfelde wurde am Dienstag nach 21 Monaten Bauzeit offiziell eröffnet. Seit Donnerstag ist sie für den Badebetrieb freigegeben. *red*

Junglandwirte diskutieren mit Minister Christian Meyer

5 Hannover Stellvertretend für 7.000 junge Landwirte diskutierten am Montag Vertreter von drei Junglandwirte-Organisationen mit Niedersachsens Agrarminister Christian

Meyer. Für die Umsetzung der GAP-Reform wünschen sich die Junglandwirte eine einfache Unterstützung junger Hofnachfolger. Einen von der EU kofinanzierten Existenzgrün-

derzuschuss halten sie für ein wirksames Mittel. Das Wichtigste sei jedoch Planungssicherheit! Bedenken haben die Junglandwirte gegen ein mögliches Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände. Gerade junge Landwirte könne das bei Baumaßnahmen weiter in die Ecke drängen. Für Grünland fordern sie eine Beibehaltung der Ausnahmeregelung 230 kg N organisch/ha. Die sei Grundlage für sinnvolle betriebliche Stoffkreisläufe und die Produktion von Qualitätsfutter. Meyer bot einen weiteren Dialog an, darauf wollen die Junglandwirte gerne zurückkommen.

Vienna Gerstenkorn

Vor dem Ministerbüro: (v. l.) Hendrik Lübben, Julius gr. Macke, Minister Christian Meyer, Markus Hauschild, Eric Brenneke und Sebastian Bartels.



Foto: Gerstenkorn

Rathaus bald „oben ohne“?

6 Wilhelmshaven Manch einer glaubte sicher an einen verspäteten Aprilscherz, als Wilhelmshavener Lokalpolitiker vorschlugen, einen Teil des Rathausturmes abzutragen. Die Sanierung des 49 Meter hohen Wasserturms würde mehrere Millionen Euro kosten und den ohnehin maroden Stadthaushalt über alle Maßen belasten. Dem Spargedanken steht aber die Denkmalschutzbehörde entgegen. Das Rathaus, das auch als „Burg am Meer“ bekannt ist, wurde 1927 bis 1929 vom bekannten Architekten Fritz Höger erbaut. Neben der Kaiser-Wilhelm-Brücke ist das Rathaus das einzige Bauwerk in der Jadestadt, das die Denkmalplakette als Auszeichnung trägt.

Die Stadt hat Fördermittel für die Sanierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt und hofft, die Hälfte der Kosten bezuschusst zu bekommen. *red/sl*



Der 49 Meter hohe Turm ist so marode, dass er komplett saniert werden muss. *Foto: WZ-Bildienst*